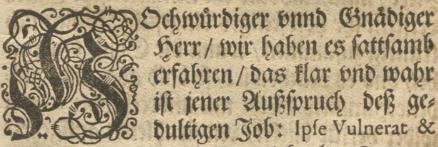


Dem Mochwürdigen in Wott/Mohl-Schlen und Hochgelehrten Herrn/Herrn

ROMANO.

Dest Löblichen Stiffts und Alosters Maria Zell in Desterreich under der Enß Ord. S. Bened. neu erwöhlten Abbten/ und Rom. Kanserl. Man. Rath/ 2c.



Medetur, Gott verwundet vnd henlet: C.5.v.18. Den 15. December verwihenen Jahrs hatt

Stt onferem gesambten Convent ein schwes re Wunden verset/ durch den traurigen Todt-Fall onsers Lobwürdigsten Herrn Prælaten Unselmi; Bber dren Monath hernach hatt ons dermildreichiste GOttwider Trostvoll gehenlet / in dem Euer Hochwürden und Gnas den zu einen gewünschten Successor /ond würs digsten Vorsteher sennd erkiesen worden: Ins fer liebstes Maria Zell hatt fast in die dren Monath an fich getragen die Arth einer Tulipan; Dise Edle Blum / dise gleichsamb von einen vielfärbigen Regenbogen abcopierte Erdens, Zierd/macht alsbald ein melancolische Stirn/ verstellt ihr holdseeliges Angesicht/schliest sich traurig zusammen/wann die Sonn onterges het/ond es Nachtwird/ so bald aber dises guldene Himmels-Liecht mit anbrechender Aurora wider herfür blicket/ und strahlendt auffgehet/ so dann legt die Tulipan alle Traurigkeit benseits / vnd zeiget manniglich ein froliches Un=

gesicht;

gesicht; Nicht ungleich difer Blum ware bis hero onser Aloster/ als der Lobwürdigste ond Liebwürdigste Abt Anselm/deme billich wegen feines allbekanten Tugend, Wandl der Titlei ner scheinenden Sonn gebühret/durch den zeit= lichen Todt untergangen/hat nicht ohne fügliche Ursach das verlassene Convent ein trauriges Gesicht gezeigt/keiner ware auß den anwes senden Religiosen/ deme die Augen nicht in Wasser stunden; Go bald aber den 17. Mer: Ben die Sonn wider auffgangen/verstehe die Wahl Euer Hochwürden und Gnaden in eis nen wertisten Abten/da haben wir samment lich wider frolocket / in Erwegung / das vnser Verlust wider so mit einen gnädigen Successore ist ersest worden/ und was unsere Gemüther noch mehr ergößet hat / ist diß/das Euer Hoch: würden und Gnaden in der Vigil deß H. Uns selmi als Weyland verstorbenen Herrn Præs latens' Nahmens-Fest sennd erwöhlt worden/

auß welchem wir dises gute Omen bud zulässige Prophezenhung geschöpfft/das wir an Euer Hochwürden und Enaden werden haben einen andern Unselm/dessen lobwürdigsten Tugendzund wir in den Druck versertiget/ und Euer Hochwürden und Gnaden auß obligender Schuldigkeit an statt eines rothen En nebenst Unwünschung glückseeliger Ostersepertäg und beharzlichen/langwirigen/wohlersprießlichen Regiren/vnterthänig überreichen/ und offerizien.

Ewer Hochwürden und Gnaden

unterthanige / gehorfame

P. Gregorius Supprior, bud gesambte Convent.